

der retter

4 / 2017



Mitteilungsblatt der Kreis-Wasserwacht Nürnberg-Stadt



Wir bieten mehr als nur Immobilien!

Wir machen Nürnberg lebenswert und schaffen Räume zum Wohnen und Leben.

wbg

Nürnberg
Immobilien



Wir kümmern uns nicht nur um Immobilien und deren Umfeld, sondern auch um die Menschen. Durch soziale und innovative Projekte schaffen wir Lebens- und Arbeitsräume, in denen sich unsere Kunden wohlfühlen.

www.wbg.nuernberg.de

Wir gestalten LebensRäume.

Vorwort

Liebe Freunde der Wasserwacht!

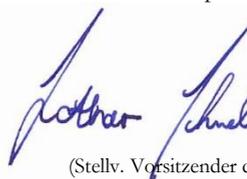
Die Sommersaison war Ende August ziemlich abrupt vorbei, in Nürnberg hatten wir glücklicherweise keine Ertrunkenen zu beklagen.

Leider hat der neu gestaltete Bach Langwasser noch keinen positiven Einfluss auf die Wasserqualität im Kleinen Dutzendteich, die Blaualgen waren Ende Juli wieder zurück, eine Warnung der Stadt Nürnberg die Folge. Nach dem erneuten Einlassen des Wassers im nächsten Frühling hoffen wir, dass durch die geänderte Führung (eine Art natürlicher „Klärbecken“) des

Zuflusses nicht mehr so viele Nährstoffe in die Teiche gespült werden, die für das Wachstum der Blaualgen sorgen.

Dem aufmerksamen Leser wird noch eine Neuerung in unserem Mitteilungsblatt auffallen. Nachdem wir schon viele aktive Mitglieder „Vorgestellt“ haben, tauschen wir die Rubrik aus und stellen Knoten vor.

Ich wünsche viel Spaß beim Lesen!



Ihr / Euer

Lothar Schnelle
(Stellv. Vorsitzender der Kreis-Wasserwacht)

Inhalt

ANZEIGE wbg	2	Rettungsschwimmkurse	14
Vorwort / Inhalt	3	Schwimmkurs	14
Ansprechpartner	4	Sanitätsausbildung / EH-Kurse	15
Wasserwacht säubert den Kleinen Dutzendteich	5	Rettungsschwimmabzeichen Bronze für die Ferienkinder	16
Strandwache Usedom Kaiserbäder	6	Rettungsschwimmabzeichen GOLD	17
„Pitsch, patsch, Wasser macht uns allen Spaß!“	8	Alexander der Große und die Wasserwacht - Leinen- und Knoten-ABC, Teil 1	18
Jugendfreizeitfahrt Burg Hoheneck	10	Wir gratulieren zum Geburtstag	21
Termine und Veranstaltungen	11	Vorschau / Impressum	22
Programm der Jugendgruppe	12	ANZEIGE HDG	23
Programm der Aktivengruppe	13	ANZEIGE Sparkasse	24

Ansprechpartner

Postanschrift

BRK Kreis-Wasserwacht Nürnberg-Stadt
Sulzbacher Straße 42
90489 Nürnberg
Telefon: 0911 / 5301 – 225 (tagsüber)

Bürostunden, Sprechzeiten

Freitags von 17.00 Uhr bis 19.00 Uhr
nach Absprache / Anmeldung
Nunnenbeckstr. 43 / 2. Stock
90489 Nürnberg

E-Mail

info@wasserwacht-nuernberg.de

Homepage

www.wasserwacht-nuernberg.de



Telefon: 0911 / 5301-244 oder -165

In **dringenden Fällen** ist ein Ansprechpartner der Wasserwacht erreichbar unter:
Mobil: 0172 / 811 80 26

Vorsitzender

Dominick Meindl

dominick@wasserwacht-nuernberg.de

Stellvertretender Vorsitzender

Lothar Schnelle

lothar@wasserwacht-nuernberg.de

Technische Leiterin

Johanna Knörl

johanna@wasserwacht-nuernberg.de

Stellvertretender Technischer Leiter

Rainer Fiegl

rainer@wasserwacht-nuernberg.de

Jugendleiterin

Jessica Curzi

jessica@wasserwacht-nuernberg.de

Stellvertretender Jugendleiter

Alexander Swoboda

alexander@wasserwacht-nuernberg.de

Wasserwacht-Arzt

Vlado Simeunovic

vlado@wasserwacht-nuernberg.de

Anmeldungen zu Kursen, Anfragen zur Wasserwacht (tagsüber)

Marco D'Asillo: 0911 / 5301 – 225

Kursanfragen per E-Mail

schwimmkurse@wasserwacht-nuernberg.de

rettungsschwimmkurse@wasserwacht-nuernberg.de

Wasserwacht Nürnberg säubert den Kleinen Dutzendteich

Der Bach „Langwasser“ speist den Großen und den Kleinen Dutzendteich und ist daher für die Wasserqualität in den Teichen verantwortlich. Seit vielen Jahren gibt es dort vor allem Blaualgen. Mit einer Neugestaltung des Langwassergrabens und dem Regenrückhaltebecken Langwasser, die im Mai abgeschlossen werden konnte, sollte sich die Qualität verbessern. Aber das Wasser ist ja bereits vorher eingelassen worden und wir hoffen auf eine Veränderung im kommenden Jahr.

Daher haben wir bei der „Algenflut“ selbst „Hand angelegt“. Seit dem 23.06.2017 hat die Wasserwacht Nürnberg begonnen die Algen aus dem Dutzendteich zu entfernen, in Zusammenarbeit zwischen Boot und Ufer wurden die ersten

Algen aus dem KleDu entfernt. In einem mehrere Stunden dauernden Einsatz sind die Algen mit Hilfe von Rechen aus dem Wasser gezogen und am Ufer für den Abtransport durch SÖR bereitgelegt worden.

Diese Einsätze werden wir nun an jedem noch folgenden Wachdienst fortführen um den KleDu möglichst noch dieses Jahr wieder „badetauglich“ zu bekommen und wir wieder unserer eigentlichen Aufgabe der Badeaufsicht am KleDu nachkommen können. Da mehrere Kinder spontan Ihre Hilfe angeboten haben, durften sie dafür auf der Inge noch ein paar Runden mit über den See drehen. Als besondere Überraschung für die Einsatzkräfte wollten die Kinder auch sogleich einen Mitgliedsantrag haben. Wir hoffen die fleißigen Helfer bald im Jugendtraining begrüßen zu dürfen.



Fotos Jörg Leissle - Text: Rainer Fiegl

Strandwache Usedom Kaiserbäder

Auch dieses Jahr unterstützt die Wasserwacht Nürnberg wieder eine befreundete Wasserwacht bei der Strandabsicherung in der Haupturlaubszeit. So sind Markus Knopf und Dominik Blechschmidt für den Zeitraum von einer Woche, zwischen dem 13.08. und 20.08.2017, auf die Insel Usedom gereist, um dort eine Woche ehrenamtlich als Wasserretter tätig zu werden.

Mit 1906 Sonnenstunden ist die von Deutschen aber auch im Ausland sehr beliebte Kurregion Usedom das sonnenreichste Gebiet der Bundesrepublik. Um den Kurort Heringsdorf, die größte Stadt der Halbinsel, reiht sich Hotel an Hotel. An dem 6,5km langen Küstenstreifen mit den charakteristischen Strandkörben, zählt die Kurleitung jedes Jahr über 600.000 Besucher – Tendenz steigend.

Die Kaiserbäder starten ihre Badesaison am 1. Mai und beenden diese am 30. September. In diesem Zeitraum sucht auch die Wasserrettung Kaiserbäder bundesweit jedes Jahr nach geschulten Helfern, wie Rettungsschwimmern, Bootsführern und Wachleitern. Der Bereich der Strandbäder wird eingeteilt in die drei Hauptgebiete Bansin, Heringsdorf und Ahlbeck. Über diese Gebiete verteilen sich drei Haupttürme und zehn Nebentürme. Diese werden jeden Tag von 9.30 – 18 Uhr von den Rettungsschwimmern der DRK Wasserwacht besetzt.

Der Grund: Die Gefahren an der Ostsee werden von den Urlaubern immer wieder unterschätzt. Kommt der Wind aus Nord-Osten, entstehen starke Wellen. Wenn diese zurück ins Meer fließen entstehen sogenannte Rip-Strömungen. Dabei handelt es sich um reißende Strömungen, die die Badegäste auf die offene See treiben. Oft können sich die Badegäste dann nur noch

mit Hilfe der Rettungsschwimmer aus entsprechenden Strömungen befreien.

Weitere Risikofaktoren sind in der gesundheitlichen Grundkonstitution der Badegäste zu suchen. Krämpfe bis hin zu Herz-Kreislaufproblemen können in tieferem Wasser zum Ertrinken führen. Auch schlechte Schwimmfähigkeiten machen immer wieder den Einsatz von Rettungsschwimmern nötig. Für ein schnelles Eingreifen stehen dem Rettungsschwimmer hierfür verschiedene Rettungsmittel zur Verfügung. Um schnell reagieren zu können, stellt die Wasserrettung Kaiserbäder hierfür Rettungsbretter, ein Rettungsschlauchboot, ein Quad und mehrere Jetskis. Außerdem bekommt jedes Zweier-team eine Rettungsboje mit an den zugewiesenen Turm. Auch Notfälle an Land werden durch die Rettungsschwimmer, bis zum Eintreffen des örtlichen Landrettungsdienstes, abgearbeitet.

Damit mit der Ausrüstung im Ernstfall auch umgegangen werden kann, werden regelmäßig Übungen durchgeführt. Dazu gehörten unter anderem die Rettung per Jetski und Boot, sowie die Rettung im Bereich der Bühnen.



Blick vom Aussichtsturm auf den Strand

Oft weniger akut, dennoch besonders häufig werden Vermisstenmeldungen von der Turmbesatzung aufgenommen. Häufig ist der Zwischenfall mit einer genauen Personenbeschreibung, einer Durchsage und einer ausgesandten Strandstreife schnell zu klären. Dennoch kommt es vor das auch hier Personen vermisst bleiben und eine ausgedehnte Personensuche organisiert werden muss. Diese wird häufig am Strand, in Kooperation mit der deutschen und polnischen Polizei, von der Wasserwacht eingeleitet. In der ersten Augustwoche hatte sich eine Vermisstensuche auf mehrere Stunden hingezogen und wurde durch die Mithilfe von Strandbesuchern auf 160 Helfer ausgeweitet.



Blick auf den Strand

Um eine ausgeruhte, einsatzfähige Mannschaft in den Dienst schicken zu können, stellt die Wasserwacht Kaiserbäder in Heringsdorf ein eigens für das DRK angemietetes Domizil mit mehreren Zimmern und einem Gemeinschaftsraum, in dem auch zusammen gekocht werden kann. Ein besonderes „Schmankerl“ ist dazu die benachbarte „Ostsee-Therme“, welche den Rettern kostenfreien Eintritt gewährt.

Auch schön zu erleben war das internationale Kooperation mit den Rettungsschwimmern aus Polen und das damit einhergehende grenzüberschreitende Teamgefüge. In der Freizeit wurde zusammen gegrillt und sich oft genug zum sporteln zusammengeschlossen.



rot / gelbe Badezonen-Kennzeichnung

Unsere zwei Wasserretter aus Nürnberg sind mittlerweile wohlbehalten wieder in die Heimat zurückgekehrt und haben viel durch die Zeit an den belebten Stränden mitnehmen können. Auf ein Wiedersehen im nächsten Jahr also.

Text und Bilder:

Markus Knopf / Dominik Blechschmidt

„Pitsch, patsch, Wasser macht uns allen Spaß!“

Die Wasserwacht Bayern hat mit der Unterstützung der RTL Stiftung „Wir helfen Kindern e.V.“ ein Präventionsprojekt auf die Beine gestellt, das in Kooperation mit Kindergärten, Horten und Schulen auf die Gefahren im und am Wasser aufmerksam machen will.

Dafür wurden Stellen für Werkstudenten/Innen ausgeschrieben, die das Konzept mit erarbeiten und dann auch weiterentwickeln sollten. Dabei entstanden dann auch das „Winterkonzept“ mit Eisregeln, ein Hort-, sowie ein Schulkonzept.

Anschließend sollte in einer Projektphase dieses auch aktiv in den Einrichtungen von den Studenten/Innen in Zusammenarbeit mit der ortsansässigen Wasserwacht durchgeführt werden.

Nach einem Vorstellungsgespräch in München durfte ich dann mit fünf weiteren jungen Leuten mitwirken. Hierzu arbeitete ich mit meiner Partnerin aus der Wasserwacht München-Mitte zusammen.

Wir haben dabei in den Gebieten nördlich von München bis Ingolstadt das Projekt durchgeführt. Insgesamt wurde es sehr gut aufgenommen, auch die Zusammenarbeit mit den Wasserwachten vor Ort, die nach der Durchführung in der Einrichtung ihr Boot, Ausrüstung, Fahrzeug oder Ähnliches vorzeigten lief reibungslos ab. Diese konnten auch das Projekt nutzen, um Öffentlichkeitsarbeit zu betreiben.

Bis zum Sommer 2016 hatten wir eine Warteliste mit über 20 Einrichtungen, die sich für das kommende Kindergar-

ten/Schuljahr vormerken ließen, um teilnehmen zu können.

Im Winter 2016/2017 fand dann der erste Multiplikatorenlehrgang statt, der von mir und meinen Kolleginnen in München durchgeführt worden ist. Dieser hatte zum Ziel, dass engagierte Mitglieder der Wasserwacht befähigt werden, das Projekt **„Pitsch, patsch, Wasser macht uns allen Spaß!“** im Ehrenamt in Theorie und Praxis weiterzuführen, unabhängig von der RTL-Stiftung und den Werkstudenten/Innen.

Hierbei wird den Teilnehmern/Innen Theorie- und Praxiswissen an die Hand gegeben, die Konzepte zu verstehen und auf Grundlage von diesen das Projekt selbst durchzuführen. Dabei bekommen sie auch Materialien an die Hand, wie Vorlagen, das Konzept selbst und einen USB-Stick, auf dem die wichtigsten Informationen und Dokumente gespeichert sind.



*(Lehrgang Nürnberg, das Baderegelquiz
Bild: Verena Müller)*

Als Letztes fand dann der zweite Lehrgang in den Räumlichkeiten des Jugendrotkreuzes in Nürnberg statt, an dem 14 Wasserwachtler/Innen aus Bayern teilnahmen. Das Feedback war durchgehend sehr gut, die Teilnehmer/Innen motiviert, das Projekt in ihren Orten durchzuführen.

Einige der Kollegen/Innen haben im Rahmen der Projektphase schon in den Einrichtungen die Durchführung beobachtet und sahen, wie viel Spaß die Kinder hatten. Neben Infos zu Notrufnummern, Baderegeln und der Wasserwacht, dürfen die Kids auch selbst aktiv werden, die Rettungsmittel ausprobieren oder in einem Baderegelquiz (mit Rollbrett), ihr gelerntes Wissen unter Beweis stellen.

Unser wichtigster „Gast“ ist außerdem die Handpuppe Wastl, die vor allem die Kindergartenkinder besonders lieben. Diese erzählt von eigenen Erlebnissen in der Wasserwacht und ist eines der „Highlights“ im Projektablauf.



*(Lehrgang Nürnberg, Handpuppe Wastl
Bild: Verena Müller)*

Im Herbst/Winter 2017 ist ein weiterer Lehrgang geplant, auf rege Teilnahme würde ich mich als Mitarbeiterin an meinem „Herzensprojekt“ sehr freuen. Es ist zwar organisatorisch sehr aufwendig und erfordert auch bestimmte Zeiten (im Kindergarten zum Beispiel vormittags), um es durchzuführen. Dennoch ist es einfach eine wunderbare Gelegenheit, die Wasserwacht als Organisation vorzustellen.

Ich hatte selbst extrem viel Spaß daran, mit den Kindern zu lernen, zu lachen und die „großen Augen“ zu sehen, wenn dann vor der Einrichtung ein Einsatzfahrzeug steht. Bei Fragen stehe ich euch gerne zur Verfügung und freue mich, euch vielleicht mal die Materialien zu zeigen, das Konzept zu erklären und eine erste Aktion zu planen.



(Durchführung des Projekts im Kindergarten Heilig-Kreuz in Donauwörth, Bild: Julia Kienberger)

Text: Anna Grob / Wasserwacht Nürnberg

Jugendfreizeitfahrt Burg Hoheneck

Dieses Jahr Ende Juni war es wieder soweit, unsere Jugend ist in einer kleinen gemütlichen Gruppe zur Burg Hoheneck bei Ipsheim gefahren.

Am Freitag den 30.06.2017 ging es los, zwei große Autos vollgepackt mit Personen, Gepäck und guter Laune im Schlepptau.

Nach unserer Ankunft auf der Burg bezogen wir als erstes unsere Zimmer. Nach getaner Arbeit holten wir uns eine Stärkung beim Abendessen.

Nach dem Essen versammelten sich alle im Innenhof und haben Ihre Wochenendaufgabe erhalten, einen Gruppenabend (Gruppenstunde) zum Thema Wasserwacht zu halten. Als Hilfsmittel hatten die Kids nur die Unterlagen des Juniorwasserretters zur Verfügung. Das Thema dafür hat jedes Kind gezogen, als Hilfestellung standen natürlich Alex und Jessy zur Seite.



Jugendgruppe auf Burg Hoheneck

Um den Freitagabend gemütlich ausklingen zu lassen haben alle gemeinsam ein paar Spiele gespielt.



Der Samstagmorgen hat für einige etwas früh begonnen, denn um 8 Uhr morgens war der Treffpunkt beim Frühstück. Gut gesättigt haben wir unser Projekt Gruppenstunde begonnen. Unsere Themen waren: Fachdienste der Wasserwacht, Knotenkunde, Naturschutz, Gruppenstärkung, Rettungsmittel und Rettungsgeräte.

Zur Aufgabe gehörte sowohl die Vorbereitung, Umsetzung und Durchführung. Ein straffes Programm für die Kinder bis zum Mittagessen. Nach einer angemessenen Pause ging es dann weiter bis zum Abendessen.

Am Abend sind wir dann an die frische Luft und haben bei einer Lagerfeuer unser Stockbrot genossen, der krönende Abschluss an diesem Samstag war die Nachtwanderung.



Lagerfeuer mit Stockbrot

Der Sonntagmorgen begann für manche etwas turbulenter als geplant, dennoch konnten wir das letzte große Thema unseres Projektes angehen „Gruppenstärkung“ / Mobbing. Mit einem gemeinsamen Spiel, bei dem die gesamte Gruppe gelernt hat, was Zusammenhalt und Stärkung ist, war es ein wunderbarer Abschluss unsere Jugendfreizeit. So konnte die Gruppe mit neuen Erfahrungen und tollen Erlebnissen nach Hause fahren.

Text und Bilder: Jessica Curzi

Termine und Veranstaltungen

Oktober 2017

- 07.10.2017 Praktische Fortbildung für Lehrschein-Inhaber, -Anwärter und Kreisbeauftragte Bootsdienst
- 15.10.2017 **Tag der offenen Tür** – die **Wasserwacht** präsentiert sich von **10.00 bis 16.00 Uhr** auf dem **Hauptmarkt**
14. / 15.10.2017 Stabsarbeit Modul I (Zugtruppführer / Fachberater)
28. – 29.10.2017 Tagung der Technischen Leiter und Stellvertreter in Plech
28. – 29.10.2017 Lehrgang „Führen im Einsatz IV“

November 2017

- 18.11.2017 Gemeinsame Tagung/Fortbildung der Kreisbeauftragten **Schwimmen** und **Rettungsschwimmen**, sowie **Ausbilder Wasserretter**
- 25.11.2017 BRK Landesversammlung in Weiden

Dezember 2017

- 16.12.2017 **Weihnachtsfeier der Wasserwacht für alle Jugendgruppenmitglieder und Aktive um 18.00 Uhr im RK-Saal**

Auch über www.bildung.brk.de/bildungsangebote-und-termine ist eine Einsicht in Lehrgänge und Termine möglich. Anmeldung über die Kreis-Wasserwacht Leitung (TL).

Interessenten für Aus- und Fortbildungen, sowie für Veranstaltungen können sich gerne bei der Technischen Leitung melden (Email: tl@wasserwacht-nuernberg.de), sofern sie nicht ohnehin direkt eingeladen werden.

Schließung BePo-Bad während der Weihnachtsferien:

Während der Weihnachtsferien ist das Bad der Bereitschaftspolizei geschlossen, es findet am 27. Dezember 2017 und am 3. Januar 2018 **KEIN Training** statt!!

Programm der Jugendgruppe

Gruppenstunden

Termine:

14.10.2017

Juniorwasserretter

17.11.2017

Wintergrillen

16.12.2017

Weihnachtsfeier (18.00 Uhr im BRK-Saal)

Die genauen Themen und damit auch die Veranstaltungsorte standen bis Redaktionsschluss leider noch nicht fest. Ihr werdet aber rechtzeitig von der Jugendleitung darüber informiert.

Die Gruppenstunden finden

Samstag alle 4 Wochen

von **16 Uhr bis 19 Uhr** statt.

Mögliche Orte

Gruppenraum der Wasserwacht
Nunnenbeckstraße 43 / 2. Stock

oder

Wasserrettungsstation
Kleiner Dutzendteich
Alfred-Hensel-Weg 98
(Telefon: 0911 / 49 76 00)

Der jeweilige Treffpunkt wird vorher im Training bekannt gegeben. Ansonsten kann bei der Jugendleitung nachgefragt werden.

Training

Das Training der Jugendgruppe findet **mittwochs** im Hallenbad der Bereitschaftspolizei von **18:30 Uhr bis 19:45 Uhr** statt. (Kornburger Str. 60)

Treffpunkt

Mittwoch 18 Uhr am Großparkplatz, zwei Einfahrten nach der BePo-Einfahrt rechts. Kinder und Jugendliche gehen gemeinsam im Gelände zum Bad und wieder zurück.

Ansprechpartner der Jugendgruppe

Jugendleiterin:

Jessica Curzi

jessica@wasserwacht-nuernberg.de

Stellv. Jugendleiter:

Alexander Swoboda

alexander@wasserwacht-nuernberg.de

Gruppenleiter :

Wolfgang Rudolf

Allgemeine Anfragen an die Jugendleitung:

0172 – 58 70 712

jl@wasserwacht-nuernberg.de

Programm der Aktivengruppe

Aus- und Fortbildungstermine

Die Gruppenabende der **Aktiven** finden regulär alle 14 Tage montags um **19:30 Uhr** im Gruppenraum der Wasserwacht, Nunnenbeckstraße 43 / 2. Stock, statt. Bei Abweichungen nennen wir zusätzlich Zeit und Ort. In den Sommermonaten findet die Ausbildung samstags am KleDu statt. Generell werden Zeit und Ort rechtzeitig per Email bekannt gegeben.

02.10.2017

Führungsaufbau Wasserrettung /
Katastrophenschutz

16.10.2017

Umweltschutz

13.11.2017

Besichtigung Christoph 27

25.11.2017

Zugtruppübung

11.12.2017

Feedback und Wünsche

16.12.2017

Weihnachtsfeier

Sollte aufgrund ungünstiger Witterung ein Gruppenabend, der im Freien durchgeführt werden sollte, nicht stattfinden können, wird er automatisch mit einem Ersatzprogramm in den Gruppenraum verlegt.

Im Verhinderungsfall ist die Technische Leitung zu informieren!

tl@wasserwacht-nuernberg.de

Training

Das Training der Aktivengruppe findet mittwochs im Hallenbad der Bereitschaftspolizei (Kornburger Str. 60) von 19:30 Uhr bis 21:00 Uhr statt. Wir treffen uns um 19:20 Uhr am Großparkplatz.

Da sich das Bad bei der Bereitschaftspolizei in einem abgeschlossenen Bereich befindet, müssen alle Besucher der Trainingsstunden namentlich gemeldet werden.

Daher ist es unbedingt notwendig sich bei Interesse (z. B. Probetraining) mit der Kreis-Wasserwachtleitung in Verbindung zu setzen:

info@wasserwacht-nuernberg.de

An der Wache ist der WW-Mitgliedsausweis unaufgefordert vorzuzeigen, bei Bedarf auch der Personalausweis!

Beurlaubungen

Sind rechtzeitig und unaufgefordert der Technischen Leitung über die Dienstanzeige schriftlich bekannt zu geben:

BRK Kreis-Wasserwacht Nürnberg-Stadt
Sulzbacher Str. 42
90489 Nürnberg

Für bereits eingeteilte Dienste ist im Falle einer Beurlaubung selbst für Ersatz zu sorgen!

Aktive

Sind alle ehrenamtlichen Kräfte ab dem 16. Lebensjahr im aktiven Dienst.

Aus- und Fortbildung

Rettungsschwimm – Kurs



DRSA Bronze und Silber

Theorie

Gruppenraum
Nunnenbeckstr. 43

Praxis

Hallenbad Bereitschaftspolizei
Kornburger Straße 60

(Referent: Thomas Hausmann)

07.11.2017

14.11.2017

21.11.2017

28.11.2017

jeweils 18.30 - 20.30 Uhr

08.11.2017

15.11.2017

22.11.2017

29.11.2017

jeweils 19.00 - 21.00 Uhr

Kosten:

45,- € (incl. Badeeintritt, Begleitheft, Abzeichen und Urkunde).

Anmeldung:

Über Herrn D'Ascillo (0911 / 5301-225) oder über die Information des KV (0911 / 5301-0).

Allgemein:

Wir bieten die Rettungsschwimmkurse für Jedermann an! Gerne auch als eigene Kurs z. B. für (wassersporttreibende) Vereine.

Informieren Sie sich über die zu absolvierenden Leistungen auf unserer Homepage unter:

www.wasserwacht-nuernberg.de => Abzeichen => Deutsches Rettungsschwimmabzeichen

Anfängerschwimmkurs für Kinder



Ab Oktober bietet die Wasserwacht Nürnberg-Stadt einen Anfängerschwimmkurs für **Kinder von 5 – 8 Jahre** an.

Zeiten:

- ab Donnerstag, 05.10.2017 (kein Schwimmkurs in den Ferien)
- 10 Einheiten zu je 45 min. (plus 2 separate Termine an einem Mittwoch)
- Jeden Donnerstag von 17:45 Uhr – 18:45 Uhr
- im Langwasser Bad

Kosten: 100 €

Anmeldung: bis spätestens 15.09.2017:

Marco D'Ascillo: 0911/ 5301-225

oder per Email: schwimmkurse@wasserwacht-nuernberg.de

Grundlehrgang Sanitätsdienst 2017

Der „Grundlehrgang Sanitätsdienst“, ist Teil der neuen Wasserretterausbildung, Modul I „Basisausbildung Notfallmedizin Wasserwacht“, der noch von einem wasserwachtspezifischen Teil ergänzt werden muss. Daher muss dieser von jedem Aktiven in der Grundausbildung durchlaufen werden. Er findet in unserer Berufsfachschule für Notfallsanitäter (Philipp-Kittler-Straße 26) an folgenden Terminen jeweils von **8:30Uhr und 17:00Uhr** statt:

- 21.10.2017 und 22.10.2017 – 1. GL-SAN WE
- 04.11.2017 und 05.11.2017 – 2. GL-SAN WE
- 18.11.2017 und 19.11.2017 – 3. GL-SAN WE
- 02.12.2017 und 03.12.2017 – 4. GL-SAN WE



Im Vorfeld wird das „Rot-Kreuz-Einführungsseminar“ – auch Pflicht für jeden „Rotkreuzler“ – am **17. Oktober im Kreisverband von 8:30 – 17:00 Uhr angeboten.**

Ein vorbereitender Erste-Hilfe-Kurs / Auffrischung findet am **8. Oktober**, ebenfalls von **8:30 – 17:00 Uhr in der NFS** statt.

Anmeldungen über die Technische Leitung.

Erste Hilfe Grundausbildung

Eine **Erste Hilfe Grundausbildung** für Ersthelfer, Betriebshelfer, Führerscheinanwärter usw. bietet unser Kreisverband an:

Ort: Nürnberg, Nunnenbeckstraße 47 im 2. OG im Ausbildungstrakt
Tage: Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, Samstag
(außer Feiertage und Weihnachtsferien)

Kursdauer: 8:00 Uhr und 16:30 Uhr (Wir bitten um pünktliches Erscheinen)

Kursgebühr: 30,00 € (Privatpersonen) oder BG-Schein

Eine telefonische **Anmeldung** unter der Telefonnummer 0911/5301-214 oder eine Anmeldung per E-Mail unter erste-hilfe-ausbildung@kvnuernberg-stadt.brk.de ist **unbedingt erforderlich.**

Dieser Kurs stellt die Grundqualifikation für Betriebsersthelfer sowie für andere Zwecke dar, für die eine Erste Hilfe-Ausbildung erforderlich ist z.B. Führerschein, Trainerschein, Medizinstudium usw. – **für AKTIVE WasserwachtlerInnen natürlich kostenlos!!**

Rettungsschwimmabzeichen Bronze für die Ferienkinder

Tauchen ist oft eine Kopfsache

Eigentlich ist es schon lange Tradition, dass in der ersten oder zweiten Ferienwoche ein RS-Bronze-Kurs für die Nürnberger Ferienkinder im Alter von 12 – 15 Jahren stattfindet – so auch in diesem Jahr. Aber dieses Mal gab es an der Pforte zum Stadionbad Probleme, die aber im Laufe des Nachmittags geklärt wurden.

Zum Ferien-RS-Kurs kamen 5 Mädels und 6 Buben. Wir starteten am Dienstag, den 8. August vormittags in der BRK-Wache Langwasser und am Nachmittag ging es dann zur Praxis ins Stadionbad. Am ersten Vormittag wurden die Baderegeln sowie die Gefahren im und um die Gewässer besprochen. Außerdem wurden die Prüfungen und die körperlichen Voraussetzungen erläutert.

Die Mädels und Buben waren so gut, dass sie am ersten Nachmittag alle fast schon 6 der 10 Übungen erfolgreich absolvierten. Nur beim Weittauchen gab es leichte Probleme. Das haben wir dann gezielt geübt.

Einer war erkältet und ist ganz ausgestiegen. Eine starke Erkältung ist leider nicht gut, um praktische Übungen im Freibad machen zu können.

Am zweiten Tag standen dann der Bade- und Ertrinkungstod, die Atmung, der Blutkreislauf, die Seitenlage und die HLW auf dem Programm. Jeder durfte 3 min lang die HLW an einer Puppe üben. Danach ging es wieder ins Freibad. Hier haben dann 7 der TeilnehmerInnen alle prak-

tischen Prüfungen bestanden – und das war gut so, denn am dritten Nachmittag war das Wetter kalt und windig.

Am letzten Tag waren dann die winterlichen Gefahren und die Eisrettung sowie die Aufgabe der Wasserwacht an der Reihe. Danach wurde die schriftliche Prüfung von allen erfolgreich bestanden. Somit hatten die fünf Mädchen und zwei der Buben den Kurs bestanden und ihre Urkunden bekommen.

Alle fünf Mädchen haben dann aufgrund des kalten Wetters auf das Freibad verzichtet, aber die fünf Jungs gingen mit ins Stadionbad, auch wenn zwei auch schon alles bestanden hatten. Einer der Buben ist immer bei 8 m aufgetaucht, obwohl er genügend Luft hatte, aber sein Kopf „sagte ihm, dass er nicht weertauchen könne“. Nach immer über einer Stunde mit vielen Versuchen, hat er seinen Kopf doch noch überzeugt und ist plötzlich die 15 m durchgetaucht.

Tauchen ist meist eine Kopfsache.

Dennoch hat einer leider das Tauchen nicht geschafft – aber alle anderen haben wieder den RS-Bronze erfolgreich absolviert.

Dieser Erfolg macht Spaß und ist Motivation, diesen Ferienkurs auch im nächsten Jahr wieder anzubieten.

Wolfgang Schäfer / Beauftragter Rettungsschwimmer

Rettungsschwimmabzeichen in GOLD

Das DRSA (Deutsche Rettungs Schwimm Abzeichen) in Gold wird bei uns nicht sehr oft abgelegt, in der Regel sind es auch aktive Rettungsschwimmer, die das Abzeichen erwerben.

Ende Juli ging auch für die letzte Kandidatin der Kurs zum Deutschen Rettungsschwimmabzeichen in Gold erfolgreich zu Ende. In kleiner Runde wiederholten die 3 Kandidaten die wichtigsten theoretischen Grundlagen aus dem DRSA-Silber-Kurs, um im Folgenden ihre Theoriekenntnisse und praktischen Fähigkeiten als Rettungsschwimmer zu vertiefen. Zu dem Kurs ge-

sellten sich auch noch zwei Mitglieder der Wasserwacht, um das DRSA Gold zu wiederholen bzw. das DRSA Bronze zu erhalten, um damit die Flüchtlingsarbeit der Wasserwacht Nürnberg-Stadt unterstützen zu können. Alle Kandidaten beendeten den Kurs mit einer theoretischen und den geforderten praktischen Prüfungen. Die Wasserwacht Nürnberg-Stadt gratuliert allen Absolventen und wünscht ihnen, dass sie im Notfall ihre neu erlernten Fähigkeiten einsetzen können, dass sie diese aber hoffentlich nie anwenden müssen.
HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH



Bild und Text: Markus Knopf

Alexander der Große und die Wasserwacht (Leinen- und Knoten-ABC, Teil 1)

Laut einer alten griechischen Sage hatte der phrygische König Gordios einen Streitwagen, dessen Deichsel mit dem Zugjoch untrennbar mit einem Knoten verbunden war. Als Alexander der Große den „Gordischen Knoten“ lösen sollte, hat er ihn angeblich mit dem Schwert durchgeschlagen. Schlaue Lösung – aber halt keine schöne. Die Geschichte zeigt aber sehr eindringlich: Jeder Dödel kann etwas festbinden - es wieder ab zu bekommen ist eine ganz andere Sache. Leider gab es damals noch keine Wasserwacht.

Wir möchten unsere teuren High-Tech-Leinen mit vom Hersteller zugesicherten Eigenschaften wie abriebfest, nicht dehnbar, schwimmfähig, verrottungsfest und mit definierter Bruchfestigkeit jedenfalls mehrmals verwenden und sie sollen lange halten. Dafür gibt es ab dieser Ausgabe im Retter das Leinen- und Knoten-ABC mit alltagstauglichen Infos auch fürs Privatleben.

Schnur, Leine, Bündsel, Tampen, Trosse – alles eins, oder gibt es da Unterschiede? Ja, offiziell gibt es die, und zwar abhängig vom Durchmesser.

Bündsel	bis 1cm Durchmesser
Leinen	bis 7cm Durchmesser
Trossen	ab 7cm Durchmesser
Schnur	Zum Packen von Paketen
Tampen	das Ende oder kurze Stücke von Tauwerk (Übungstampen)

Man sollte aber nicht pingelig werden und das verschiedene Tauwerk (Tau ist ein Begriff aus der Wetterkunde) mit der Schieblehre nachmessen, bevor man sich für einen Namen entscheidet.

In der Wasserwacht Nürnberg haben wir standardmäßig Leinen mit Durchmessern bis ca. 30 mm.

In der (Rettungs-) Taucherei werden überwiegend geflochtene Leinen benutzt, für Signalleinen sind sie sogar Vorschrift. Sie bestehen innen aus einem Kern mit mehreren gedrehten oder geflochtenen Kardeelen (einzelne „Fäden“) und außen aus einem Mantel, dessen Kardeele zu einer schützenden Hülle verflochten sind.



Für die Boote werden meistens geschlagene Leinen verwendet. Wer in der Schule noch Handarbeitsunterricht hatte, erinnert sich vielleicht an die aus mehreren Wollfäden gedrehten Kordeln? Im Prinzip das gleiche Herstellungsverfahren.



Leinen, die zur Personen- oder Lastensicherung dienen, haben eine definierte Bruchlast, die vom Hersteller im Allgemeinen in daN (Deka-Newton, also 10

Newton) angegeben wird. Eine Masse von einem kg hat auf unserem Planeten Erde eine Gewichtskraft von rund 10 N. Eine Leine mit einer Bruchlast von 200 daN kann also 200 kg halten. Augen auf beim Einkaufen: Manchmal sind die Herstellerangaben auch in N, dann muss man entsprechend durch 10 teilen: 2000 N entspricht 200 kg. Fehlt dagegen beim Kauf einer Leine eine solche Angabe völlig, dann kann man damit im Garten seine Tomaten festbinden, mehr aber auch nicht.

Natürlich sind in den Herstellerangaben noch zusätzliche Sicherheiten eingerechnet, die Leine wird also nicht gleich kaputt gehen, weil man sie einmal mit 201 kg belastet hat. Ständige Überbeanspruchung führt aber zu Mikrorissen im Material und letztlich zu einer Beschädigung, die dazu führen kann, dass die Leine irgendwann eben keine 200 kg mehr hält – das wäre für die Personensicherung (Taucher, Springersicherung im Fließgewässer) eine Katastrophe. Und wenn das Rettungsboot im Einsatzfall mitten auf dem See treibt, weil die Leine zum Festmachen gerissen ist, ist das auch nicht optimal.

Neben dem Material muss als nächstes über die Befestigung nachgedacht werden. Manche Leinen haben an ihren Enden Karabiner oder Kauschen eingearbeitet, an denen man „anschlagen“ also festmachen kann. Normalerweise macht man einen Knoten. Und zwar nicht irgendeinen, sondern einen der hält, wenn er halten soll, und der wieder aufgeht, wenn er aufgehen soll. Wenn das Rettungsboot nicht ablegen kann, weil es mit einem gordischen Knoten an der Anlegestelle festgebunden ist, war das der falsche.

Meistens scheitern die Leute, die selbst Knoten können, beim Weitergeben ihres Wissens daran, dass sie selbst sich die Knoten „abgeschaut“ haben und keine

Bezeichnungen haben um zu erklären, was zu tun ist. Daher gibt es in diesem ersten Teil einfach mal ein paar neue Wörter, sozusagen „Grundwortschatz Knotenkunde“. Im Englischen wären das 2000 Wörter, keine Angst, so viele werden es hier nicht.

Wenn man einen Knoten macht, gibt es im Normalfall einen Teil der Leine, der sich nicht bewegt. Das ist die feste oder stehende Part, z. B. die Seite der Leine, an der das Boot hängt.

Der andere Teil der Leine wird bewegt. Das ist die Arbeits- oder lose Part, also z.B. die Seite der Leine, die an der Anlegestelle um den Poller gelegt wird.

Wird eine Leine einfach nur umgebogen, dann heißt das Bucht.



Wird die Leine dabei gekreuzt, bildet man ein Auge.

Beim Auge ist es wichtig genau aufzupassen, wie das Auge gelegt wird: Man kann nämlich die lose Part über die stehende Part legen, dann ist das ein Überhandschlag. Überhandtörn ist dasselbe, klingt aber noch seemännischer.



Man kann die lose Part aber auch unter die stehende Part legen, dann ist das ein Unterhandschlag / Unterhandtörn.



Was auf den ersten Blick pedantisch erscheint, wird wichtig, wenn man im nächsten Schritt die Augen und Buchten zu Knoten „zusammensetzt“. Wenn man nämlich statt mit einem Überhandschlag mit einem Unterhandschlag anfängt, muss der restliche Knoten komplett seitenverkehrt weitergearbeitet werden. Und dann hat man den Knoten in den Fingern – oder auch im Hirn.

So sinnvoll Knoten am Ende der Leine sind, so überflüssig, sogar gefährlich sind sie mitten drin. Erstens kann sich der Knoten an einem Hindernis verfangen und festklemmen. Noch schlimmer ist aber, dass es an der Knotenstelle zu einer ungleichen Materialbelastung kommt: Während die Innenseite des Knotens recht locker ist, muss die Außenseite fast die ge-

samte Last alleine aufnehmen, entsprechend überdehnen oder reißen dort einzelne Fasern, was von außen besonders bei ummanteltem Tauwerk erst mal nicht erkennbar ist!

Wer die Probe aufs Exempel machen möchte, kann ja mal versuchen ein Stück Zwirn durchzureißen. Das ist fast nicht möglich, ohne sich fast die Finger abzuschneiden. Macht man in den Zwirn an einer Stelle einen Knoten, wird das Ganze aber erheblich einfacher. Denselben Effekt haben Knoten in einer Leine. Sie reduzieren die Bruchfestigkeit der Leine je nach Knotentyp um bis zu 50%, sind also eine „Sollbruchstelle“.

Wie stark die Belastung durch Knoten genau ist, hängt ab vom Material der Leine und von der Machart (geschlagen, geflochten, Kern parallel oder gedreht).

Weitere Informationen zur Bruchlast folgen, wenn die jeweiligen Knoten vorgestellt werden.

Ausblick auf die nächsten Ausgaben: Knoten, Steks und Slips, Materialpflege, Spleiße, Kauschen, Schäkel und Karabiner, Takelinge, Leinen aufschießen, Wurfsack stopfen, Bootsklampen belegen, Leinen und (Spann-)Gurte (Ladungssicherung), Express-Flaschenzug.

Iris Will / Tauchausbilderin

Wir gratulieren zum Geburtstag

80. Geburtstag

Herrn Albert Merkl

70. Geburtstag

Herrn Werner Muck

Herrn Dr. Bernd Nussinger

Herrn Gerhard Heinemann

65. Geburtstag

Herrn Rudolf Sättler

60. Geburtstag

Frau Ingrid Häupler

55. Geburtstag

Frau Sigrid Eger

Herrn Eleutherios Mitsotakis

50. Geburtstag

Herrn Andrzej Urbanski

Herrn Ralf Krause

Herrn Harald Hirsch

45. Geburtstag

Frau Susanne Kreß

Herrn Mark Mitzel

40. Geburtstag

Herr Emanuel Warga

Herr Christian Sand

Herrn Tillmann Hempel

Herrn Larry Haller

35. Geburtstag

Herrn Sascha Backhaus

Frau Tina Schmidt

25. Geburtstag

Frau Nicole Romanowski

20. Geburtstag

Herrn Max Geißler

Frau Svenja Dürbeck

Herrn Nicolas Kerckhoff

Zur Volljährigkeit

Frau Stefanie Schaab

Frau Vanessa Klinger

Wir wünschen unseren Mitgliedern alles Gute zum Geburtstag, viel Gesundheit, Glück und Zufriedenheit im neuen Lebensjahr!

Die Kreis-Wassermacht Leitung

Vorschau

Unsere nächste Ausgabe erscheint voraussichtlich **Anfang Januar 2018**.

Wir berichten über den Tag der offenen Tür

Wir stellen den „Knoten des Quartals“ vor

Impressum

Titel der retter
Jahrgang 2017
Ausgabe 4

Redaktion und Vertrieb

Arbeitsgruppe "der retter" unter der Leitung von Lothar Schnelle (verantwortlich).

BRK-Kreis-Wasserwacht
Nürnberg-Stadt
Sulzbacher Str. 42
90489 Nürnberg
Telefon: 0911 / 5301-225
Email:

derretter@wasserwacht-nuernberg.de

Gesamtanzeigenleitung

Lothar Schnelle

Der Retter erscheint, sofern möglich, viermal im Jahr. Die Beiträge geben die Meinung der Verfasser wieder, nicht unbedingt die der Redaktion.

Gerne können uns Beiträge zugesendet werden, auch mit Bildern, die wir in der Regel allerdings nur in S/W veröffentlichen können.

Per E-Mail ist das unter derretter@wasserwacht-nuernberg.de möglich

Druck

RK Drucklogistik GmbH
Willstraße 4
90429 Nürnberg
Telefon: 0911 / 37 91 57
Email: info@rk-druck.de

Auflage

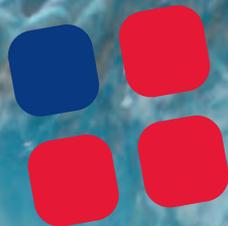
600

Titelbild

Dominick Blechschmidt

Jederzeit einsatzbereit...

...mit Produkten und Dienstleistungen der H+DG!



H+DG



zuverlässig | erfahren | kompetent | flexibel

Handels- und Dienstleistungs-
gesellschaft des Bayerischen
Roten Kreuzes mbH

Bekleidung und Ausrüstung für die Wasserwacht

- Schutz- und Einsatzjacken
- Einsatzhosen
- Shirts
- Softshell- und Fleecejacken
- Abzeichen
- Rückenschilder, Namensbänder
- Drucksachen und Ausweise
- Sicherheitsschuhe
- Helme / Zubehör
- Aufkleber / Fahnen

Ledererstraße 10
85276 Pfaffenhofen a. d. Ilm

Tel.: +49 (8441) 2799-0
Fax: +49 (8441) 2799-440

info@h-dg.de
www.h-dg.de



Engagement ist einfach.



sparkasse-nuernberg.de

Auch wenn's um Bildung
und Soziales geht, sind wir
mit dem Herzen dabei.

Wenn's um Geld geht

 Sparkasse
Nürnberg